



Max Straßer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

ANTRAG
14.03.05

Tagesmuttermodell auf dem Prüfstand

1. In den zuständigen Fachausschüssen wird detailliert dargestellt, wie der Sachverhalt im Tagesbetreuungsskandal Claudie H. ist. Die Verantwortlichkeiten sind festzustellen. Insbesondere ist darzustellen, wieso Frau H. bis zu 18 Kinder betreuen konnte und warum die Eltern nach dem Suizid von Frau H. nicht sofort umfassend informiert wurden.
2. Das „Tagesmuttermodell“ des Stadtjugendamtes wird umgehend geprüft und insoweit fortgeschrieben bzw. angepasst, dass regelmäßige Qualitätskontrollen bei den vom Stadtjugendamt vermittelten Tagesmüttern durchgeführt werden.
3. Eignung und Qualifikation der Tagesmütter sind im Sinne einer fachlich hochwertigen Betreuung der Kinder Voraussetzung für eine Vermittlung durch das Stadtjugendamt und deshalb zu fördern und regelmäßig zu überprüfen.

Begründung:

Der tragische Fall der Tagesmutter Claudie H. hinterlässt große Verunsicherung bei allen Eltern, die ihre Kinder durch eine vom Stadtjugendamt vermittelte Tagesmutter betreuen lassen.

Gerade die Vermittlung durch eine Fachbehörde gibt den Eltern das Gefühl, dass es sich um eine qualifizierte und verlässliche Betreuung handeln muss. Dieses Vertrauen in die Kompetenz des Stadtjugendamtes und der dort registrierten Tagesmütter ist jetzt völlig zerstört; das Stadtjugendamt muss seine Verantwortung dafür ergreifen und entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

Max Straßer, Stadtrat